

**Deutschlandradio
Wirtschaftsplan
2024
Zusammenfassung**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Rechtliche Grundlagen, Aufbau	4
Beschlüsse	5
Gesamtplan	
Teil I – Ertrags- und Aufwandsplan	6
Teil II– Finanzplan	7
Teil I – Einzelplan Aufwendungen	8
Teil II– Mittelverwendung – Investitionen in das Anlagevermögen	10
Stellenplan	11

Vorwort zum Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde unter Einhaltung der Vorschriften aus § 30 des Deutschlandradio-Staatsvertrags sowie § 22 der Satzung und der Finanzordnung von Deutschlandradio aufgestellt. Das nachfolgend dargestellte Ergebnis der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2024 bewegt sich im Rahmen der aktuellen MifriFi für den Zeitraum (Ist 2021/Ist 2022) 2023 bis 2028. Diese basiert auf der Anmeldung von Deutschlandradio zum 24. KEF-Bericht.

Die KEF prüft gegenwärtig die Finanzbedarfsanmeldung, die Deutschlandradio zum 30. April 2023 eingereicht hat.

Die Digitalisierung, der mediale Wandel und der seit 1. Juli 2023 in Kraft getretene Medienstaatsvertrag (in der Fassung des dritten Medienänderungsstaatsvertrags) stellen Deutschlandradio vor große Herausforderungen. Hieraus eröffnen sich sowohl Chancen als auch gestiegene Anforderungen. Den Erfordernissen, sich auf nahezu allen Ebenen mit einem tiefgreifenden Wandel auseinanderzusetzen, wird durch Operationalisierung der strategischen Zielausrichtung sowie damit auch in der vorgelegten Wirtschaftsplanung für das Jahr 2024 und der MifriFi bis 2028 Rechnung getragen. Da Deutschlandradio bemüht ist, die mit den Veränderungen einhergehenden Projekte weitestgehend im Rahmen der Planansätze der Vorjahre umzusetzen wird die wachsende Projektorientierung – durchaus mit Recht – häufig als Herausforderung zum Tagesgeschäft wahrgenommen.

Mit dem neuen Medienänderungsstaatsvertrag wird Deutschlandradio beispielsweise aufgefordert, seine digitalen Angebote zu stärken und auszubauen. Dabei soll allen Bevölkerungsgruppen eine Teilhabe an den programmlichen Angeboten von Deutschlandradio ermöglicht und mittelfristig eine gemeinsame öffentlich-rechtliche Plattform bereitgestellt werden. Vor allem die jüngeren Bevölkerungsgruppen, die weitestgehend nur noch nichtlineare Angebote nutzen, gilt es verstärkt zu erreichen. Um diesen Herausforderungen gerecht werden zu können, hat Deutschlandradio seine Digital- und Distributionsstrategien überarbeitet. Im Zentrum der neuen Digitalstrategie steht die Schaffung neuer digitaler Audioangebote, die sich in Konzeption, Realisation und Distribution vom klassischen linearen Audio deutlich unterscheiden. Nichtlineare Audioangebote müssen beispielsweise deutlich mehr Nutzungsszenarien, Publikumsinteressen und Verbreitungswege berücksichtigen. Zudem muss Deutschlandradio seine technische Infrastruktur grundlegend erneuern und anpassungsfähig halten, um die Programminhalte auf Drittplattformen sowie auf einer möglichen gemeinsamen Plattform mit ARD und ZDF anbieten zu können. Die Ausweitung digitaler Audioangebote konfrontiert Deutschlandradio unweigerlich mit neuen prozessualen und auch finanzwirtschaftlichen Herausforderungen. In der deshalb ebenfalls überarbeiteten Distributionsstrategie betrachtet Deutschlandradio jetzt noch stärker als bislang die Verbreitung der Audioangebote als lineare Ausstrahlung (klassisches Radioprogramm) und als Content für die zeitsouveräne Nutzung (nichtlineare Angebote) als unterschiedliche Facetten eines einheitlichen Gesamtauftrags. Deutschlandradio muss seine technischen Distributionskanäle an den technischen Fortschritt und vor allem an die sich fortlaufend ändernden Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer anpassen.

Nicht nur in den programmnahen Prozessen der Erstellung und Verbreitung, sondern auch in den unterstützenden Querschnitts- und Verwaltungsbereichen stehen Deutschlandradio große geschäftsprozessbezogene Herausforderungen bevor. So wird Deutschlandradio beispielsweise in diesem und im anstehenden Wirtschaftsplanjahr große Anstrengungen unternehmen, um in dem gemeinsamen SAP-Projekt mit der ARD die mit der ARD harmonisierten Lösungen im Deutschlandradio in den Bereichen FI, Controlling, Beschaffung und Dienstreisen zum 1. Januar 2025 einzuführen und schon mittelfristig die mit dem Projekt verbundenen Erwartungen an höhere Prozesseffizienz durch Einsatz technologischer Neuerung und – vor allem – gemeinsamer Lösungen realisieren zu können.

Dies vorausgeschickt sind hinsichtlich der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024 folgende Punkte hervorzuheben:

Die dem Wirtschaftsplan 2024 zugrunde liegende Beitragsertragsplanung (Stand März 2023) basiert auf der Beitragshöhe von 18,36 € monatlich gemäß der Feststellung im 22. KEF-Bericht. Die Planung von Deutschlandradio berücksichtigt einen Anteil von 54 Cent monatlich.

Deutschlandradio plant und steuert das Segment „feste Beschäftigung“ über das Instrument „Zielstellenplanung“. Als Ergebnis dieser Planung liegen die Arbeitsentgelte im Plan 2024 mit 57.430 T€ um 1.434 T€ über dem Niveau des Vorjahresplans. Im Planansatz ist im Vergleich zum Vorjahresansatz eine Gesamtkostensteigerung von 2,71 % für den Aufwand je besetzter Stelle berücksichtigt. Enthalten sind auch zusätzliche Mittel zur nötigen Unterstützung im Einführungsprojekt „DDSAP“ sowie für neu hinzugekommene Querschnittsaufgaben (Gremienbüro, Compliance-Fragen, Nachhaltigkeit/Diversität und Datenschutz) unter Berücksichtigung der im Medienstaatsvertrag bereits in Kraft getretenen bzw. erkennbaren neuen gesetzlichen Anforderungen.

Zu den Aufwendungen für die Altersversorgung, die mit 12.174 T€ um 5.738 T€ geringer ausfallen als im Vorjahr, gehören v. a. die Zuführungen zu den Altersversorgungsrückstellungen für Mitarbeitende von Deutschlandradio. Basis der Planung der Altersversorgungsrückstellungen sind die aktuell vorliegenden gutachterlichen Prognoserechnungen, die die geschätzten Rechnungszinssätze, analog zum Vorjahresplan, für die Bilanzstichtage 2023 und 2024 berücksichtigen.

Bei der Planung der Programmaufwendungen ergeben sich die Ansätze für das Jahr 2024 grundsätzlich aus der Anmeldung zum 24. KEF-Bericht. Die für das Jahr 2024 geplanten Programmaufwendungen in Höhe von insgesamt 66.388 T€ fallen im Vergleich zum Vorjahresplan um 1.072 T€ höher aus.

Für die Programmverbreitung plant Deutschlandradio die notwendigen Technischen Leistungen für den Wirtschaftsplan 2024 unter Berücksichtigung der oben bereits kurz angesprochenen Distributionsstrategie. Aktuell wird im Jahr 2024 ein weiterer DAB+-Ausbau um vier Sender auf dann insgesamt 169 Senderstandorte unterstellt. Die Technischen Leistungen fallen im Vergleich zum Vorjahresplan in Summe mit 33.189 T€ um 270 T€ höher aus.

Die Sonstigen Aufwendungen weisen unter Berücksichtigung detaillierter Mengenplanungen der Fachbereiche und diesen zugrunde gelegten Preissteigerungen mit 95.160 T€ gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 1.050 T€ auf.

In den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2024 enthalten sind auch die aktuellen Finanzbedarfe für die Sanierung der Funkhäuser in Köln und Berlin. Aufgrund der Entwicklung der Baukonjunktur in den letzten Jahren, den Erkenntnissen aus der baustatischen Risikoanalyse und der Ankündigung der Denkmalschutzbehörde musste das Sanierungskonzept Köln auf einen aktuellen Stand fortgeschrieben und das Preisrisiko angesichts einer langen Umbauphase im weiter genutzten Bestand neu bewertet werden.

Das Planjahr 2024 schließt im Ertrags- und Aufwandsplan zusammenfassend mit Erträgen in Höhe von 275.702 T€, mit Aufwendungen von 288.196 T€ und damit mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 12.494 T€ ab.

Der Finanzplan weist einen Haushaltsfehlbetrag in Höhe von 17.552 T€ aus, welcher den Rücklagen entnommen wird.

Rechtliche Grundlagen, Aufbau

Rechtliche Grundlagen

Die Körperschaft ist gemäß § 30 Abs. 1 des Deutschlandradio-Staatsvertrags in ihrer Haushaltswirtschaft selbstständig. Der Haushalt ist nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit aufzustellen. Die Haushaltswirtschaft richtet sich im Übrigen nach der Finanzordnung. Alle anwendbaren Vorschriften sind bei der Erstellung des Wirtschaftsplans beachtet worden.

Der Wirtschaftsplan dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich notwendig ist. Der Wirtschaftsplan ist Grundlage für die Wirtschaftsführung.

Der für Deutschlandradio zur Verfügung stehende Anteil aus den Erträgen aus Rundfunkbeiträgen wurde zum 1. August 2021 angepasst. Der Beitragsschlüssel, nach Vorwegabzug der Landesmedienanstalten, beträgt 2,9816 %.

Darüber hinaus entstehende sonstige Erträge werden ebenfalls zur Finanzierung der Körperschaft herangezogen.

Die Planung der Aufwendungen erfolgt leistungs- bzw. aufgabenbezogen.

Aufbau

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Ertrags- und Aufwandsplan sowie dem Finanzplan.

Gemäß der Finanzordnung sind bei den einzelnen Ansätzen neben dem Sollansatz des Planjahres (2024) auch die Sollansätze des Vorjahres (2023) und das Ist-Ergebnis des Vorvorjahres (2022) angegeben. Die Gliederung orientiert sich am Rundfunkkontenrahmen der ARD.

Geringe Rundungsdifferenzen in den Tabellen sind unvermeidlich, da die Planansätze in Euro gebildet wurden und als T€-Werte in den Tabellen dargestellt sind.

Beschlüsse

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 21. November 2023 zum Wirtschaftsplan 2024 die folgenden Beschlüsse gefasst:

I. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird

im Ertrags- und Aufwandsplan mit

Erträgen in Höhe von	275.702 T€
Aufwendungen in Höhe von	288.196 T€

und im Finanzplan mit

Mittelaufbringungen in Höhe von	15.859 T€
Mittelverwendungen in Höhe von	33.410 T€

festgestellt.

Der Fehlbetrag im Finanzplan wird den Rücklagen in Höhe von entnommen.	17.552 T€
--	-----------

- II. Bezüglich der gegenseitigen und einseitigen Deckungsfähigkeiten gelten die unter „Deckungsvermerke“ im Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 enthaltenen Positionen.
- III. Es wird eine Haushaltssperre in Höhe von 3.700 T€ verfügt, davon anteilig 1.300 T€ bei den Instandhaltungen und 2.400 T€ bei den Investitionen.
- IV. Der Verwaltungsrat erwartet, dass Deutschlandradio auf Basis der getroffenen Planannahmen und unter Einbezug der Feststellungen der KEF in ihrem 24. Bericht im Haushaltsvollzug 2024 eine Gesamtergebnisverbesserung erwirtschaftet.
- V. Der Wirtschaftsplan wird dem Hörfunkrat zur Genehmigung gemäß § 20 Abs. 2 des Deutschlandradio-Staatsvertrages zugeleitet.

Der Hörfunkrat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2023 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt.

Teil I - Ertrags- und Aufwandsplan

alle Angaben in T€

Ifd. Nr.	Kto-gr. Titel	Bezeichnung	1	2	3	4
			Soll 2024	Soll 2023	mehr (+) / weniger (-) 2024 / 2023	Ist 2022
A		Erträge	275.702	276.490	-788	268.943
	300	Erträge aus Rundfunkbeiträgen	249.940	254.441	-4.501	247.357
	31-39	Andere Erträge	25.762	22.049	3.713	21.586
B		Aufwendungen	288.196	289.760	-1.564	259.581
	40-41	Personalaufwendungen	82.978	86.248	-3.270	68.872
	42-43	Programmaufwendungen	66.388	65.316	1.072	65.416
	45	Technische Leistungen	33.189	32.919	270	32.730
	44	Materialaufwendungen	1.811	2.017	-206	1.531
	46-49	Sonstige Aufwendungen	95.160	94.110	1.050	81.773
	457	Abschreibungen	8.670	9.150	-480	9.258
C		Jahresüberschuss / -fehlbetrag (zu übertragen auf Teil II - Finanzplan)	-12.494	-13.270	776	9.362

Teil II - Finanzplan

alle Angaben in T€

Ifd. Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4
		Soll 2024	Soll 2023	mehr (+) / weniger (-) 2024 / 2023	Ist 2022
A	Mittelaufbringung	15.859	20.496	-4.637	20.637
	Abgänge immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	50	50	0	72
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.670	9.150	-480	9.258
	Saldo Aufwand aus Veränderung der Pensionsrückstellungen	4.495	9.135	-4.639	0
	Saldo Aufwand aus Veränderung der Beihilferückstellungen	0	168	-168	0
	Saldo Aufwand aus Reduzierung der Forderung an den Bund aus Pensionsrückstellungen	2.550	1.890	660	1.766
	Saldo Aufwand aus Reduzierung der Forderung an den Bund aus Beihilferückstellungen	93	103	-10	178
	Zuweisungen vom Ertrags- und Aufwandsplan	0	0	0	9.362
B	Mittelverwendung	33.410	29.864	3.546	17.801
	Investitionen	10.722	8.659	2.063	4.968
	Zuweisung zum Deckungsstock	296	272	24	2.089
	Saldo Ertrag aus Veränderung der Pensionsrückstellungen	0	0	0	2.252
	Saldo Ertrag aus Veränderung der Beihilferückstellungen	1.512	0	1.512	1.361
	Ertrag aus Erhöhung der Aktivwerte zu den Rückdeckungsversicherungen	8.295	7.571	724	7.040
	Sonstiges	91	91	0	91
	Zuweisungen zum Ertrags- und Aufwandsplan	12.494	13.270	-776	0
C	Haushaltsüberschuss / -fehlbetrag (Zuführung / Auflösung Rücklagen)	-17.552	-9.368	-8.184	2.835

Teil I - Ertrags- und Aufwandsplan - B. Aufwendungen

alle Angaben in T€

Kto-gr. Titel	Bezeichnung	1	2	3	4
		Soll 2024	Soll 2023	mehr (+) / weniger (-) 2024 / 2023	Ist 2022
40	Löhne und Gehälter	60.399	58.445	1.954	55.797
400	Arbeitsentgelte	57.430	55.997	1.434	53.740
401	Sonstige Arbeitsentgelte	2.969	2.448	520	2.058
41	Soziale Abgaben, Unterstützungsaufwendungen, Altersversorgung	22.579	27.803	-5.224	13.075
410	Soziale Abgaben	10.286	9.748	538	9.012
412	Beihilfen	96	121	-25	102
414	Sonstige Personalaufwendungen	24	23	1	27
415	Aufwendungen für die Altersversorgung	12.174	17.912	-5.738	3.933
40-41	Summe Personalaufwendungen	82.978	86.248	-3.270	68.872
42	Urheber-, Hersteller- und Leistungsvergütungen	60.458	59.742	715	59.620
420	Urhebervergütungen (verlagsgebunden)	526	550	-24	503
421	Urhebervergütungen (nicht verlagsgebunden)	19.343	19.948	-605	18.655
422	GEMA-Vergütungen	4.683	4.708	-25	4.638
423	Sonstige Urhebervergütungen	146	151	-5	187
424	Leistungsvergütungen (Honorare) ohne GVL	19.538	19.641	-102	18.345
425-426	Soziale Leistungen für freie Mitarbeiter	11.339	9.520	1.819	11.848
427	Allgemeine Vergütungen	1.950	2.242	-292	2.541
428	Vergütungen an Verwertungsgesellschaften	2.752	2.801	-49	2.726
429	Materialentschädigungen	180	182	-2	176
43	Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbez. Fremdleistungen	5.930	5.574	357	5.796
430	Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben	4.230	3.902	328	4.088
431	Anteilkosten bei Koproduktionen und Kofinanzierungen	230	208	23	300
436	Übrige produktionsbezogene Fremdleistungen	1.470	1.464	6	1.407
42-43	Summe Programmaufwendungen	66.388	65.316	1.072	65.416
455	Technische Leistungen	33.189	32.919	270	32.730
44	Materialaufwendungen	1.811	2.017	-206	1.531
441	Bücher, Zeitungen, Noten (in Papierform oder digital)	537	548	-11	462
442-443	Ge- und Verbrauchsmaterialien	718	790	-72	536
446	Aufwendungen Kantinen	420	525	-105	454
449	Gebrauchs- und sonstige Einrichtungsgegenstände bis 150 € netto	136	154	-18	79

Teil I - Ertrags- und Aufwandsplan - B. Aufwendungen

alle Angaben in T€

Kto-gr.	Titel	Bezeichnung	1	2	3	4
			Soll 2024	Soll 2023	mehr (+) / weniger (-) 2024 / 2023	Ist 2022
46		Beitragsservice, Beiträge für Ausgleichsabgaben, GSEA, Fremdleistungen	29.468	30.786	-1.318	25.747
459		Aufwendungen für den ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice	7.596	7.891	-295	7.067
460		Beiträge für Ausgleichsabgaben und sonstige Abgaben	5	5	0	5
467		Anteil an Gemeinschaftsaufgaben und Gemeinschaftseinrichtungen (nicht programmbezogen)	8.512	8.948	-436	6.818
468		Verschiedene Fremdleistungen I	7.809	7.612	197	7.477
469		Verschiedene Fremdleistungen II	5.547	6.331	-785	4.381
47		Reisekosten, Repräsentation, Frachten und übrige Kosten	27.936	27.547	389	17.129
470		Reisekosten	1.956	1.984	-27	1.303
471		Repräsentations- und Bewirtungskosten	179	197	-17	141
472		Aufwandsentschädigungen für Aufsichtsorgane	273	268	5	271
474		Mieten, Pachten und Leihgebühren	865	874	-9	856
475		Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten	5.816	5.170	646	4.264
476		Instandhaltung	17.210	17.526	-315	8.997
477		Beförderungskosten, Frachten, Rollgelder, Zollgebühren	89	99	-9	54
478		Post- und Telekommunikationskosten	638	644	-7	494
479		Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Sonstige Beiträge und Gebühren	910	787	123	749
48		Versicherungen und andere Aufwendungen	32.443	31.063	1.380	32.291
480		Versicherungen	9.698	8.305	1.393	9.436
481		Andere Aufwendungen	18.885	18.898	-13	18.995
484		Aufwendungen aus der Umstellung aus BilMoG	3.860	3.860	0	3.860
49		Zinsaufwand, Steuern, außerord. Aufwendungen	5.313	4.714	599	6.606
493		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.292	4.677	615	6.581
495		Steuern vom Einkommen und Ertrag	18	34	-16	22
496		Sonstige Steuern	3	3	0	3
46-49		Sonstige Aufwendungen	95.160	94.110	1.050	81.773
457		Abschreibungen	8.670	9.150	-480	9.258
4		Summe Aufwendungen	288.196	289.760	-1.564	259.581

Teil II - Finanzplan - Mittelverwendung - Investitionen in das Anlagevermögen

alle Angaben in T€

Titel	Bezeichnung	1	2	3	4
		Soll 2024	Soll 2023	mehr (+) / weniger (-) 2024 / 2023	Ist 2022
001	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und andere Rechte und Werte	2.008	1.450	558	971
010	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.212	1.894	2.318	1.293
020	Rundfunktechnische Anlagen und Geräte	2.497	2.690	-193	961
021-025	Produktionstechn. Geräte, allg. Sendertechnik, EDV-Anlagen, Sonderfahrzeuge u. GWG der Technik	248	490	-242	180
030-035	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.757	2.135	-378	1.563
	Summe Investitionen	10.722	8.659	2.063	4.968

Stellenplan 1. Januar 2024
(Stellen nach Wertigkeiten)

Die Stellenverteilung nach Wertigkeiten für das Jahr 2024 ist das Ergebnis der Zielstellenplanung. Diese betrachtet alle Unternehmensbereiche vor dem Hintergrund der künftigen strategischen Herausforderungen. Zum Vorjahr ergeben sich daraus notwendige Veränderungen in der Vergütungsgruppenstruktur. Dabei ändert sich die Planstellenzahl nicht. Diese strategische und analytische Zielstellenplanung entspricht der Forderung der KEF nach einer strukturierten Beschäftigungsplanung nach wirtschaftlichen Kriterien.

Vergütungs- gruppe	Intendanz	Programm- direktion	Verw.- und Betriebs- direktion	Gesamt	Sozial- stellen
Gesamt 2024	40,5	519,5	158	718	1
Gesamt 2023	40,5	519,5	158	718	1